

Polizeieinsatz am Samstag wegen entwischter Kühe

PLATTE HEIDE/SÜMMERN. (wp) Freilaufende Kühe sorgten am Samstag für einen Polizeieinsatz an der „Wendler-Kreuzung“, Bräukerweg/Sümmerner Straße/Landhauser Straße. Gegen 11.10 Uhr waren der Polizei die Ausreißer gemeldet worden. Eine Stunde später waren sie wieder sicher im Stall untergebracht.

Diözesanwallfahrt nach Balve

MENDEN. (wp) Unter dem Motto „Da berühren sich Himmel und Erde“ veranstaltet der kfd Diözesanverband Paderborn am 17. September eine kfd-Diözesanwallfahrt in die Balver Höhle. Für die Lendringser Frauen startet die Fahrt um 13 Uhr von der Kirche aus. Anmeldung/Infos: Ute Oelenberg, ☎ 84743.

LESERBRIEF

Haben Bürger Mitspracherecht?

Betr.: Sparvorschläge

Man liest dieser Tage die Zeitung und wundert sich: Der Bürgermeister ruft die Bürger zur Nennung von Sparvorschlägen auf? Kommt nur mir dieser Appell sehr skurril vor, oder geht das möglicherweise auch anderen so?

Für mich paradox: Nachdem nun in einer wochenlangen nerven- und schubbelastenden „Buddelaktion“ völlig intaktes Pflaster - inklusive aufwendiger Bachwiedererweckung - vor dem Alten Rathaus ausgetauscht wird (wer hatte eigentlich von Bürgerseite dafür plädiert??) und aus Privatinitiative dringend notwendige Brückensanierungen (Hexenreich/Walram) erledigt wurden, soll nun offenbar der Anschein erweckt werden, dass die Bürger in Menden tatsächlich Mitspracherecht haben? Pardon - die Worte hör' ich wohl, allein mir fehlt der Glaube.

Sabine Collatz Menden



Zum Musical-Casting am Samstag auf der Wilhelmshöhe kamen überwiegend Frauen. Wolfgang Grudda war einer der wenigen Männer, die der fachkundigen Jury ihre Stimme präsentierten (v.l. WP-Kulturredakteurin Monika Willer, Bürgermeister Volker Fleige, Kreischorleiter Michael Oel, Theaterpädagogin Angelika Schmitz und Musical-Profi Andreas Goebel. WP-Foto: Martina Dinslage

Zum Casting jede Menge Talent mitgebracht

Musical „Die Hexen von Menden“: 120 Casting-Teilnehmer zwischen acht und 80 Jahren präsentierten fachkundiger Jury ihre Stimme

Von Monika Willer

MENDEN. Einmal Theaterluft schnuppern. Erleben, was bei einem Casting passiert. Die eigene Stimme einer fachkundigen Jury präsentieren: 120 Teilnehmer wollten sich diese Chance am Samstag nicht entgehen lassen. Von 10 bis 19 Uhr haben sie für Mendens erstes Musical „Die Hexen von Menden“ vorgelesen.

Projektleiter Tobias Holz und Komponist Michael Oel sind begeistert von dieser riesigen Resonanz. „Es ist erstaunlich, wie viele Menschen zwischen acht und 80 singen wollen und dabei so talentiert sind. Und wie talentiert sie sind“, freut sich Oel. Dass sich die Herren

eher rar machten und überwiegend junge Frauen zum Casting kamen, ist für das Musical-Team nicht überraschend. So geht es Dieter Bohlen bei „Deutschland sucht den Superstar“ ebenfalls.

Vom klassischen Kunstlied über Musical- und Popsongs bis zum aktuellen Hit aus den Charts hatten die Kandidaten eine bunte Vielfalt an Melodien im Gepäck. Nervös waren die meisten von ihnen, denn selbst versierte Sänger haben doch selten Gelegenheit, solo oder mit Halbplayback ihr Können von Experten beurteilen zu lassen.

Musical-Profi Andreas Goebel konnte mit seinem enormen Bühnen-Fachwissen hilfreiche Tipps geben. „Gehen Sie doch bitte mal zur Wand und stützen die Hände darauf ab“, ermunterte er eine junge Altistin - und schon erklang

„Amazing Grace“ mit viel größerer Resonanz.

Als der gebürtige Letmather

„Dass so viele junge Leute mitmachen wollen, wird in der Partitur sicher einige Veränderungen bewirken.“

Komponist Michael Oel

Bariton zu seinem Auftritt in „Johnny Cash“ nach Essen musste, übernahm der theatererfahrene Bürgermeister Volker Fleige die Rolle des Auftrittsexperten, wies die Bewerber an, kleine Szenen zu wagen und gab Ratschläge zur richtigen Haltung: „Die Beine sicher auf die Erde stellen, nicht abgeknickt. Halten Sie

sich nicht am Saum ihres T-Shirts fest. Kompensieren Sie Ihre innere Nervosität nicht durch Zappeligkeit.“ Theaterpädagogin Angelika Schmitz aus Remscheid beobachtete die Bewerber mit erfahrenen Augen, sie wird das Textbuch schreiben und Regie führen.

Warum setzt sich ein Bürgermeister einen ganzen Tag lang in eine Musical-Jury? „Kultur ist in Menden immer sehr groß geschrieben worden. Wir sind aber jetzt im Nothaushalt und müssen sehen, was wir noch machen können und was wir Neues machen wollen. Das Musical-Projekt ist mit der Geschichte der Stadt verbunden, es thematisiert die Zeit der Hexenverbrennungen. Im Vordergrund stehen zwei Aspekte, der Unterhaltungscharakter und der Mitmachcharakter, dass man mit eige-

nen Kräften etwas auf die Beine stellen will. Ich freue mich über die Vielzahl der jungen Leute, die sich bewerben, und die Anzahl der Leute mit Talent ist ja doch bemerkenswert.“

Proben ab September

Auch Komponist Michael Oel, Kreischorleiter im Chorverband Hönn-Ruhr und Dirigent von sechs Chören in Menden, ist beeindruckt von den vielseitigen Begabungen. „Wir könnten die Hauptrollen zwölfmal besetzen. Dass so viele junge Leute mitmachen wollen, wird in der Partitur sicher einige Veränderungen bewirken.“

„Die Hexen von Menden“ spielen im Jahr 1629 und lehnen sich an die historisch überlieferte Geschichte der Dorte Hilleke an, der wegen Hexerei

der Prozess gemacht wurde und die der Folter trotzte. Das Stück ist ein Projekt von Soundmix, dem früheren Polizeichef Menden. „Solche Musical-Initiativen hat es bereits in Brilon, Siegen und Sundern mit großem Erfolg gegeben“, schildert Tobias Holz, Vorsitzender des Männerchores und des Chorverbandes Hönn-Ruhr, übrigens mit 31 Jahren der jüngste Vorsitzende eines Chorverbandes in NRW. „Casting und Musical sind sehr in Mode, das wollen wir thematisch mit Menden verbinden. Wir möchten mit ‚Die Hexen von Menden‘ anderthalb Jahre lang gute Musik machen, alles andere wird sich daraus entwickeln.“ Die Proben beginnen im September, die Uraufführung soll im Herbst 2012 gefeiert werden.

www.soundmix-menden.de



Heißluftballon landete Samstag in Böisperde

BÖSPERDE. (wp) „Nicht nur Radfahrer finden den Weg nach Menden“ schreibt Leserin Heike Dierkes, die uns das links abgebildete Foto schickte. Der Heißluftballon landete, aus Sümmern kommend, am Samstagabend auf einem Kartoffelfeld in Böisperde. Auch WP-Leserin Sonja Schwerdtfeger drückte auf den Auslöser: „Viele Kinder sind sofort hingelaufen, um zu schauen. Zu ihrer Freude durften sie auch kräftig mit anpacken.“



Ein Buch von und über die Menschen bei OBO als Dankeschön

HÜINGSEN. (md) OBO-Seniorchef Ulrich Bettermann hätte am Samstagabend auch mit dem BVB in Dortmund die Meisterschaft feiern können.

Doch der Hüingser zog es vor, sofort nach dem Spiel zu seinen rund 900 Mitarbeitern zu eilen, um es mit ihnen zum 100-jährigen Firmenjubiläum „so richtig

krachen zu lassen“, wie er es selbst formulierte.

Die OBO-Mannschaft schenkte ihren Chefs Andreas und Ulrich Bettermann ein

Buch von und über die Menschen bei OBO, die ihren Chefs „Danke“ sagen.

Weiterer Bericht folgt.
WP-Foto: Martina Dinslage

Böisperder Schützen feiern in Halingen mit

Teilnahme am „Großen Zapfenstreich“ am Samstag und am Festzug am Sonntag

BÖSPERDE. (wp) Der Schützenverein Holzen-Böisperde-Landwehr nimmt am kommenden Wochenende wieder am Schützenfest des Schützenvereins Halingen teil. Hier-

zu treffen sich Vorstand, Beirat und Offizierskorps mit Jungschützen sowie die Herren des Hofstaates am Samstag, 21. Mai, um 18 Uhr am Ehrenmal in Böisperde, um am

„Großen Zapfenstreich“ teilzunehmen. Zusammen mit dem Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Böisperde geht es durch das Osterfeld nach Halingen.

Am Sonntag, 22. Mai, treffen sich die aktiven HBL-Schützen mit Hofstaat um 13.45 Uhr an der Mehrzweckhalle in Halingen zur Teilnahme am Festzug.